

GRENZen erLEBEN

Die Erlebnisausstellung zum Thema Depression und Psychose

FAQs

Wer ist Veranstalter der Ausstellung?

Veranstalter der Ausstellung ist die Eckhard Busch Stiftung mit Unterstützung der Stadt Köln. Die Ausstellung wird gefördert von der Aktion Mensch. Die Bürgermeisterin der Stadt Köln, Frau Scho-Antwerpes, hat die Schirmherrschaft für GRENZen erLEBEN übernommen.

Was ist die Eckhard Busch Stiftung?

Die Eckhard Busch Stiftung ist eine Stiftung, die sich an psychisch Kranke und deren Angehörige richtet. Sie fördert sowohl ideell als auch materiell Initiativen, Maßnahmen und Projekte, die Betroffenen und Angehörigen direkt Unterstützung bieten und die die Akzeptanz von Menschen mit psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft verbessern. Darüber hinaus unterstützt sie Projekte zur Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der psychischen Erkrankungen und deren Ursachen bzw. Behandlungsmöglichkeiten.

Wann und wo findet die Ausstellung statt?

Die Ausstellung findet vom 23. März bis einschließlich 5. April am Mediapark 6 in Köln statt, Öffnungszeiten sind täglich von 10-13 und von 14-19 Uhr, an Wochenenden vom 11-19 Uhr. Das tägliche Abendprogramm beginnt jeweils um 19:30 Uhr.

Was kostet der Besuch der Ausstellung?

GRENZen erLEBEN und sämtliche Veranstaltungen des Rahmen- und Abendprogramms sind für alle Besucher kostenlos. Die Eckhard Busch Stiftung ist dankbar für Ihre Spenden.

Warum heißt die Ausstellung GRENZen erLEBEN?

Psychische Erkrankungen stellen für die Betroffenen und ihre Angehörigen und Freunde Grenzerfahrungen im Leben dar. Die Erlebnisausstellung GRENZen erLEBEN ermöglicht es ihren Besuchern, diese Grenzerfahrungen selbst zu erleben. Herzstück dieser Ausstellung, die mit Betroffenen entwickelt worden ist, sind dabei zwei Erlebnisräume, die mittels verschiedener produzierter Reize einen authentischen Eindruck vermitteln, wie sich Depression und Schizophrenie „anfühlen“.

Was ist das Ziel der Ausstellung?

Abseits der gängigen Multiplikatoren, wie Bücher, Vorträge und Filme, informiert und entmystifiziert GRENZen erLEBEN durch Selbsterfahrung und durch aktive Auseinandersetzung und ist damit eine vollkommen andere Form der Information und Aufklärung zum Thema psychische Erkrankung. GRENZen erLEBEN trägt durch das persönliche Erlebnis nachhaltig zur Entstigmatisierung psychisch Kranker bei.

An wen richtet sich die Ausstellung?

GRENZen erLEBEN als Erfahrungs- und Erlebniswelt richtet sich in erster Linie an die interessierte und nicht-betroffene Allgemeinbevölkerung. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Köln stehen für fachliche Fragen/Betreuung zur Verfügung. Die Begleitung/Betreuung der Schulklassen wird zum größten Teil durch das Projekt „Schule trifft Psychiatrie“ des SPZ Ehrenfelds übernommen.

GRENZEN erLEBEN

Die Erlebnisausstellung zum Thema Depression und Psychose

Wie ist dieses Konzept entstanden?

Psychische Erkrankungen sind auf dem Vormarsch. Jeder Dritte erleidet im Lauf seines Lebens einmal eine behandlungsbedürftige psychische Erkrankung. Nach den Statistiken der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger steigt die Anzahl der Frühberentungen aufgrund psychischer Erkrankungen unaufhörlich und nimmt derzeit bereits den dritten Platz ein. Trotz dieser Fakten werden psychischen Erkrankungen und die damit verbundenen persönlichen Leiden noch viel zu häufig stigmatisiert. Die Ausstellung GRENZEN erLEBEN möchte dieser Stigmatisierung entgegenwirken, indem sie einen authentischen Eindruck davon vermittelt, wie sich Schizophrenie und Depression „anfühlen“.

Wer hat die Ausstellung konzipiert?

Das Konzept wurde von Mitarbeitern des sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas Traunstein, Psychologiestudentinnen der Universität Salzburg und betroffenen psychisch Kranken entwickelt. Bei der Entwicklung der Erlebnisausstellung standen folgende Fragen im Vordergrund:

Was heißt es, psychisch krank zu sein?

Wie verändert sich die Welt und wie reagiert die Umwelt?

Wie fühlt es sich an, an einer psychischen Störung zu leiden?

Wie lange dauert der Besuch der Ausstellung?

Die Zeitdauer, die für den Durchlauf der Erlebnisräume benötigt wird, beträgt in etwa 1-1,5 Stunden. Bei großem Andrang können sich allerdings Wartezeiten ergeben. Zur Überbrückung der Wartezeiten wurden ein Filmraum und ein Büchertisch eingerichtet. Im Filmraum werden durchgehend Filme gezeigt, die wertvolle Ergänzungen zum Thema sind und die man jederzeit einsteigen/aussteigen kann. Am Büchertisch kann man sich über Bücher zu den Fachgebieten der Depression und Psychose informieren und die Bücher können auch erworben werden. Zudem befindet sich im Foyer eine Ausstellung von Bildern psychisch erkrankter, die im Rahmen ihrer Therapie entstanden sind.